

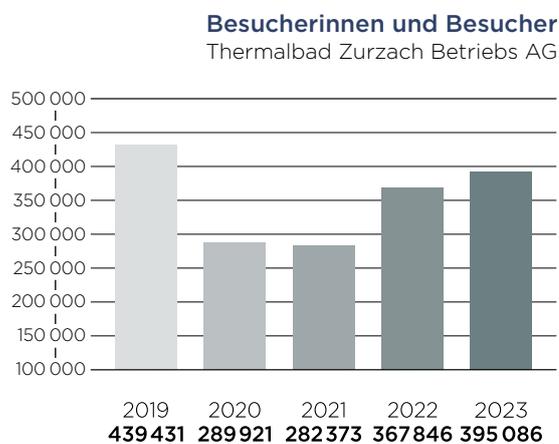
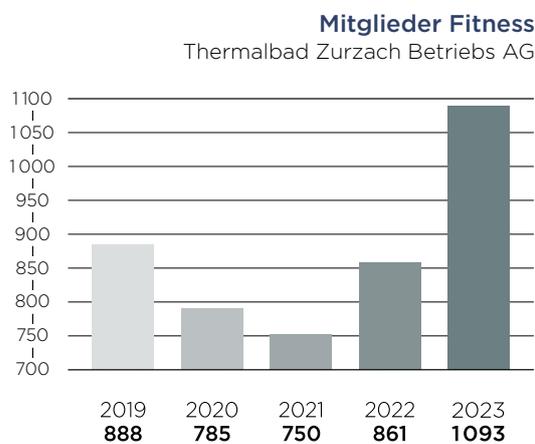
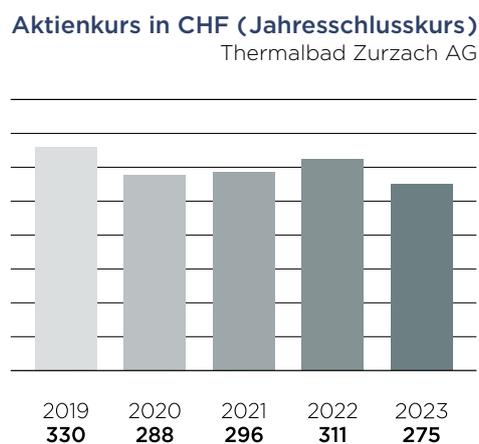
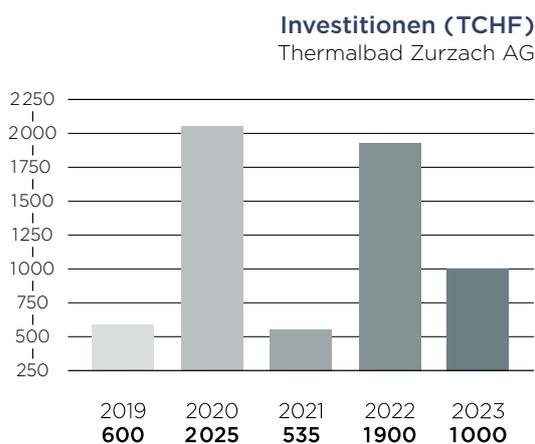
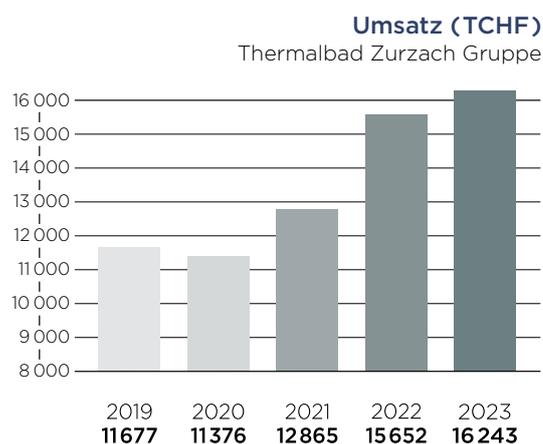
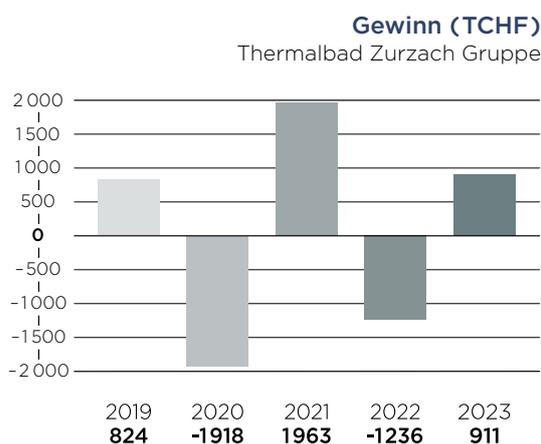


Geschäftsbericht 2023

Thermalbad Zurzach AG

thermezurzach.ch

Die Entwicklung 2019 - 2023





Inhalt

Überblick	2
Editorial	4
Interview zum Geschäftsjahr 2023	5
Verwaltungsrat	6
Vision und Strategie 2025	7
Geschäfts- und Bereichsleitung	8
Thermalbad Zurzach Betriebs AG	9
Interview mit dem abtretenden Verwaltungsratspräsidenten	10 - 11
Lagebericht 2023	12 - 15
Marketing-Highlights	16
Gäste-Rückmeldungen	17
Befragung der Mitarbeitenden 2023	18
Die Therme Zurzach als Arbeit- und Auftraggeberin	19
Investitionen 2023	20 - 21
Investitionen 2024	22
Thermalbad Zurzach AG	23 - 26
Erfolgsrechnung	23
Bilanz	24 - 25
Geldflussrechnung	26
Anhang zur Jahresrechnung 2023	27 - 30
Bericht der Revisionsstelle	31
Thermalbad Zurzach AG (konsolidiert) ...	32 - 34
Bilanz	32
Erfolgsrechnung	33
Geldflussrechnung	34
Lageplan Therme Zurzach	35



Informationen für Aktionärinnen
und Aktionäre finden Sie hier.

Mit Zuversicht in die Zukunft

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die Therme Zurzach hat 2023 eines der besten Ergebnisse in ihrer 54-jährigen Geschichte erzielt. Dank einem zweistelligen, organischen Wachstum übertraf der Umsatz erstmals die Marke von CHF 16 Mio. Diese Entwicklung wurde von allen Bereichen getragen. Die Erholung nach dem pandemie-bedingten Rückschlag 2020/21 setzte sich sowohl im Bäderbetrieb als auch im Spa- und Fitnessbereich fort. Die Zahl der Besucherinnen und Besucher stieg um 7 Prozent auf über 395 000 Gäste. Einen kräftigen Mehrumsatz verzeichnete auch das Badrestaurant.

Ertragswende gelungen

Im Vorjahr trennten wir uns von der Airport Fitness und Wellness AG. Die Fokussierung auf das Kerngeschäft und Bad Zurzach hat sich bezahlt gemacht. Der ertragsmässige Turnaround ist gelungen – trotz etlichen externen Bremsfaktoren, allen voran die massiv gestiegenen Energiepreise, die sich um 50 Prozent verteuert haben. Einen negativen Einfluss hatten auch die Inflation, die Euro-Schwäche sowie die Klimaschwankungen. Der Reingewinn der Thermalbad Zurzach AG von CHF 0.9 Mio. liegt über 10 Prozent über der Bestmarke von 2019, vor der Covid-Pandemie.

Pandemie-Effekt: Keine Dividende

Das erfreuliche Gesamtbild wird durch eine regulatorische Folge der Pandemie-Bewältigung in einem wichtigen Punkt getrübt. Auch die Therme Zurzach hat nicht rückzahlbare Härtefallgelder erhalten. Eine Verfügung von Bund und Kanton Aargau hat zur Folge, dass wir für 2023 keine Dividende ausschütten dürfen. Daher schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Nächste Investitionsetappe

2024 strebt die Therme Zurzach eine weitere Umsatz- und Gewinnsteigerung an. Wir wollen die gute Bilanzqualität halten, obwohl die nächste Etappe des Masterplans «Innovare» in Angriff genommen wird.

Dies wird zu einem Investitionsschub in der Grössenordnung von CHF 3.25 Mio. führen. Investieren heisst für die Therme Zurzach auch Innovieren: Nur mit gezielten Neuerungen werden wir unseren Ambitionen als Trendsetter der Thermenbranche gerecht. Die Therme Zurzach geht mit Zuversicht in die Zukunft. Die Ziele sind definiert, der strategische Weg ist klar abgesteckt und das Marktpotenzial bei weitem nicht ausgeschöpft – Entspannung und Gesundheitsförderung gehören für immer mehr Menschen zur Lebensqualität. Wir bewegen uns auf einem soliden unternehmerischen Fundament und wissen, welche Hausaufgaben zu erledigen sind.

Wechsel im Verwaltungsrat

2024 steht auch im Zeichen einer Zäsur: Präsident Anton Lauber wird nach sieben Jahren aus statutarischen Gründen aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Die personellen Weichen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung im Zeichen der Kontinuität und Stabilität sind gestellt.

Anfang 2024 wurden wir in einer «Blick»-Umfrage zum Bad mit dem besten Kundenservice in der Schweiz gekürt. Das freut und spornt weiter an. Unseren besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt denn auch ein grosses «Merci!». Verwaltungsrat und Geschäftsleitung schliessen auch alle anderen Stakeholder in ihren Dank ein. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit der Therme Zurzach.

Thermalbad Zurzach AG



Anton Lauber
Präsident des Verwaltungsrates



Dominik Keller
Geschäftsführer

«Ein gutes, solides Ergebnis»



Anton Lauber, Verwaltungsratspräsident, Dominik Keller, Geschäftsführer

Herr Lauber, welches Prädikat passt zum Geschäftsjahr 2023 der Therme Zurzach?

Anton Lauber: Wir haben ein gutes, solides Ergebnis erwirtschaftet.

Das Unternehmen hat eine deutliche Ergebnissteigerung erreicht. Welches waren die Hauptgründe?

Lauber: Dank dem digitalen Eintrittssystem haben wir die Effizienz der Prozesse weiter verbessert. Die Gästezahlen sind erneut gestiegen, wenn auch nicht im angestrebten Ausmass. Im Gastronomiebereich und in der Massage haben wir gute operative Fortschritte erzielt. Zur Ertragssteigerung haben auch die Preisanpassungen beigetragen, die wir vor allem wegen höheren Energiekosten vorgenommen haben.

Wegen der Covid-19-Härtefallverordnung des Bundes kann die Thermalbad Zurzach AG befristet keine Dividenden ausschütten. Wie lange müssen die Aktionärinnen und Aktionäre folglich darben?

Lauber: Für das Geschäftsjahr 2023 wären wir voll dividendenfähig, aber für Unternehmen mit Härtefallhilfen gilt das erwähnte befristete Verbot zur Ausschüttung von Dividenden und Tantiemen. Auch wir haben 2021 nicht rückzahlbare Härtefallbeiträge erhalten. Nach heutiger Beurteilung sollten wir 2025 in der Lage sein, wieder eine Dividende zu beantragen.

Herr Keller, welches war 2023 die grösste betriebliche Herausforderung?

Dominik Keller: Eine schöne Herausforderung war die Umsetzung der ersten Etappe des Projekts Innovare. Innert weniger als drei Monaten haben wir die Papa Moll-Welt ergänzt mit einer Kletterwand, einem Kletterbaum und dem Balancierpfad beim Naturschwimmbad.

Wie lauten die Zielvorgaben des Verwaltungsrates für 2024?

Lauber: Wir erwarten einen Reingewinn leicht über dem guten Ergebnis 2023. Weiter streben wir markante Fortschritte in der Positionierung der Therme dank einem Marketing-Effort an. Auch wollen wir die Gästezahlen trotz belastenden Klimaeinflüssen und anhaltendem Wettbewerbsdruck moderat weiter steigern.

Welche speziellen Investitionen sind für das laufende Jahr geplant?

Keller: Die Vergrösserung des Papa Moll-Bades und die Erlebnisrutschbahn werden unsere Kunden begeistern. Der Umbau soll von Juni bis Oktober 2024 realisiert werden und kostet rund 3 Millionen Franken. Ein Umbau in dieser Grössenordnung während des laufenden Betriebes ist immer eine grosse Herausforderung.

Die Unternehmensverantwortlichen räumen ein, bezüglich Besucherfrequenzen sei das Potenzial keineswegs ausgeschöpft. Mit welchen Massnahmen arbeiten Sie daran?

Keller: Wir sind überzeugt, dass wir den Markt noch gezielter bearbeiten können, insbesondere mit einem verstärkten Engagement in den Sozialen Medien. Auch die weiteren Investitionen werden ein Wachstumstreiber sein.

Wie ist das Unternehmen nach den ersten vier Monaten 2024 unterwegs?

Keller: Umsatz- und ergebnismässig sind wir solid gestartet, während die Besucherfrequenzen bis jetzt etwa auf Vorjahresniveau stagnieren.

Mit Kompetenz und Weitblick



Von links nach rechts: Dr. Andreas Edelmann, Anton Lauber (Präsident), Dr. Ines Fischer Gull, Markus Schäubli (Vizepräsident), Rainer Blaser

Anton Lauber, Präsident

- Gewählt am 18. Mai 2016
- Dipl. Masch. Ing. FH, NDS an der Universität St. Gallen und HSLU
- Verwaltungsrat in KMU und Technologieunternehmen

Markus Schäubli, Vizepräsident

- Gewählt am 10. November 1994
- Bauingenieur HTL/STV
- Vizepräsident Thermalquelle AG, Zurzach

Rainer Blaser

- Austritt: 30.09.2023
- Dipl. Betriebsökonom FH/eidg. dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
- Direktor Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach+Baden
- Verwaltungsrat Thermalquelle AG, Zurzach

Dr. Andreas Edelmann

- Gewählt am 22. November 2006
- Rechtsanwalt und Notar
- Präsident Thermalquelle AG, Zurzach
- Stiftungsrat Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach+Baden

Dr. Ines Fischer Gull

- Gewählt am 16. Mai 2018
- Dr. rer. oec., Universität Bern
- Dozentin/Programmleiterin HSLU Wirtschaft/Tourismus
- Vorstandsmitglied Swiss LiveCom Association EXPO EVENT

Fünf strategische Stossrichtungen

Die Therme Zurzach ist der beste Ort, um seinen Körper ganzheitlich zu stärken.

Gemeinsame Bädervision

Die Therme Zurzach, die Wellness-Therme Fortyseven der ThermalBaden AG und die Aqualon Therme Bad Säkingen bilden eine Bäderkooperation. Diese wird nach einer gemeinsamen Vision weiterentwickelt: «Für spürbar mehr Lebensqualität der Menschen gestalten unsere begeisterten Teams natürliche Thermen zu wegweisenden Wohlfühlorten.»

1. Generationen-Therme für Gesundheit

Die Therme Zurzach überzeugt als Thermalbad für alle Generationen mit attraktiven Angeboten in den Bereichen Entspannung, Bewegung und Ernährung. Als schweizweit grösste Therme nutzen wir unsere Vorzüge und schöpfen alle Potenziale aus. Wir wollen unsere Positionierung als ganzheitlicher Gesundheitsanbieter mit zukunftsgerichteten Innovationen stärken.

- Wir passen Angebot und Dienstleistungen kontinuierlich an, um den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Gäste gerecht zu werden.
- Mit neuen Attraktionen bieten wir unseren Besuchern noch vielfältigere Erholungserlebnisse, beispielsweise mit der Infrarot-Grotte und dem Ausbau der Liegeplätze im Gartenbereich.
- Wir bauen Kooperationen mit Gesundheitsanbietern aus.

2. Trendsetter der Thermenbranche

Wir positionieren uns als Trendsetter, indem wir mit innovativen Angeboten für Körper, Geist und Seele immer wieder Erlebniswerte für unsere Gäste schaffen.

- Die Intensivierung unseres digitalen Marketings erfolgt durch eine konsistente Contentstrategie. Wir wollen die Online-Buchungen weiter steigern.
- Wir implementieren nachhaltige Betriebspraktiken und nutzen erneuerbare Energien.

3. Grosse Chancen als Familientherme

Wir nutzen das Potenzial als Familientherme, indem wir Erlebnisse kreieren und in die Infrastruktur investieren. Die Attraktivität der Papa Moll-Erlebniswelt wird weiter ausgebaut, beispielsweise mit der Erweiterung des Kinderbereiches und einer spektakulären Rutschbahn.

- Mit regelmässigen Veranstaltungen für Familien fördern wir Gemeinschaftserlebnisse.

4. Stärker durch Synergienutzung

Innerhalb der Bädergruppe lässt sich ein grosses Synergiepotenzial ausschöpfen. Wir nutzen die Vorteile in den Bereichen Marketing, Informationstechnologie, Human-Resources-Services und Beschaffung konsequent. Wir prüfen laufend Ausbaumöglichkeiten in Kooperation mit Kunden und regionalen Partnern.

- Durch gemeinsame Marketingkampagnen und Wettbewerbe fördern wir die Markenbindung.
- Mit speziellen Angebotspaketen für Hotelgäste fördern wir den Gesundheits- und Wellness-Tourismus.

5. Exzellenz und wirtschaftlicher Erfolg als Massstab

Zentrale unternehmerische Zielsetzung ist der nachhaltige wirtschaftliche Erfolg. Erreichen wollen wir diesen mit engagierten, freundlichen Mitarbeitenden, jährlich mehr als 400 000 Gästen und einem Wachstum der Besucherfrequenzen von 3 bis 5 Prozent. Wir streben in allen Bereichen Top-Qualitätsstandards an.

- Wir implementieren ein Innovationsmanagement, das die Mitarbeitenden motiviert, neue Ideen zu kreieren.
- Wir integrieren eine Employer Branding- und HR-Strategie zur Förderung der wertorientierten Personalpolitik.
- Mit dem Benchmark-Modell des Swiss Arbeitgeber Awards werden Verbesserungspotenziale eruiert und konsequent umgesetzt.

Führungsstark und fokussiert



Von links nach rechts: Jacqueline Ihlenfeld, Nicolas Meinen, Dominik Keller, Martin Becker, Marta Baldinger
Nicht auf dem Bild: Evanthia C. Lima

Dominik Keller

- Geschäftsführer Thermalbad Zurzach AG/
Thermalbad Zurzach Betriebs AG
- Eidg. Dipl. Betriebswirtschafter HF

Martin Becker

- Stv. Geschäftsführer Thermalbad Zurzach AG/
Thermalbad Zurzach Betriebs AG
- Fachmann Badeanlagen mit eidg. Fachausweis
- Executive Master of Business Administration,
Hochschule Luzern

Marta Baldinger

- Bereichsleiterin Réception Bad und Spa
- Technische Hotelfachfrau,
Technische Hotelfachschule Zary, Polen

Evanthia C. Lima

- Leiterin Marketing und Verkauf
- EMBA Smart and Digital Marketing, Hochschule
für Technik und Wirtschaft HTW Chur

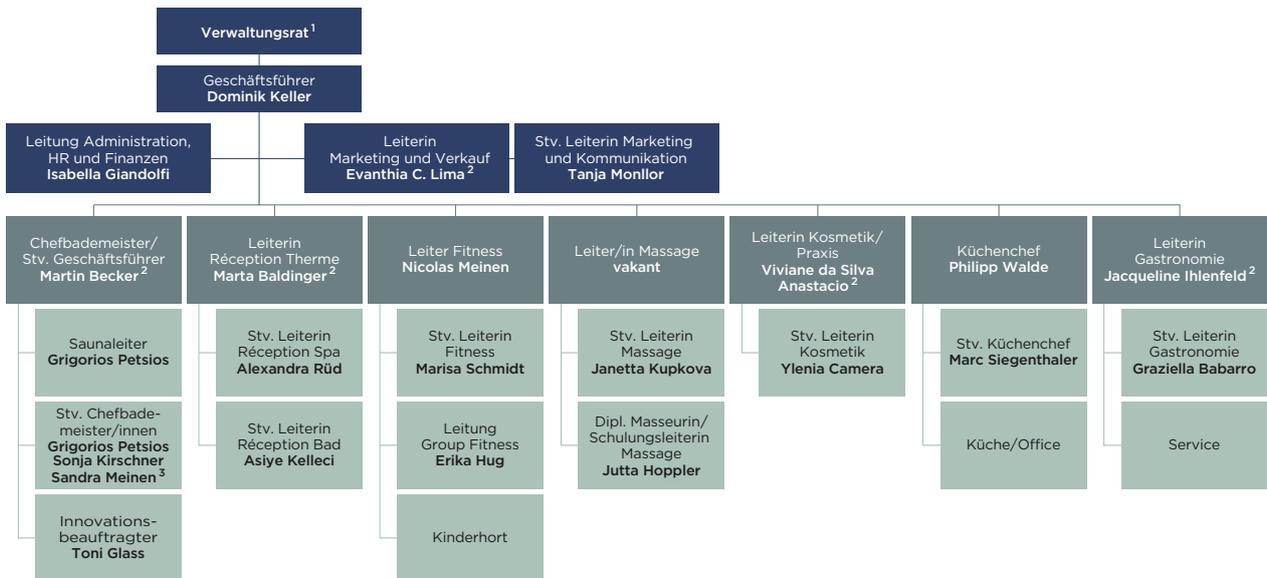
Jacqueline Ihlenfeld

- Restaurantleiterin Badrestaurant, Bistro und Poolbar
- Hotelbetriebswirtin, Hotelfachschule
Garmisch-Partenkirchen, Deutschland
- Fähigkeitsausweis für Gastronomie (Wirtepatent)

Nicolas Meinen

- Bereichsleiter Fitness
- Bachelor Sport und Gesundheit, Pädagogische
Hochschule Karlsruhe, Deutschland
- Fitness-Instruktor

Organigramm



1. **Verwaltungsrat** Anton Lauber, Präsident; René Kamer, Vizepräsident; Dr. Andreas Edelmann, Mitglied;
Dr. Ines Fischer Gull, Mitglied; Rainer Blaser, Mitglied (Austritt 30.09.2023)
2. **Führungsteam Bad/Spa/Fitness/Gastronomie**
3. **Kulturbotschafterin**



*Unten von links nach rechts: Tina Kuttler, Alexandra Rüd, Sandra Meinen, Viviane da Silva Anastacio, Marisa Schmidt, Dominik Keller
Oben: Sonja Kirschner, Jacqueline Ihlenfeld, Asiye Kelleci, Martin Becker, Philipp Walde, Tanja Monllor, Isabella Giandolfi, Marta Baldinger
Nicht auf dem Bild: Ylenia Camera, Grigorios Petsios, Nicolas Meinen*

«Wir haben klare Fortschritte erzielt»

Anton Lauber präsidierte den Verwaltungsrat der Thermalbad Zurzach AG von 2017 bis 2024. An der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Mai 2024 tritt er aus statutarischen Gründen zurück. Seine persönliche 7-Jahres-Bilanz fällt grossmehrheitlich positiv aus.

Herr Lauber, wie würden Sie Ihre Bilanz als Verwaltungsratspräsident der Therme Zurzach überschreiben?

Anton Lauber: Als frisch gewählter Präsident habe ich es als grosses Anliegen bezeichnet, dass wir die Therme Zurzach zu einem nachhaltigen Unternehmen mit einer gesunden Bilanz entwickeln – zu einem Unternehmen, das gute Löhne bezahlt, gesunde Gewinne erzielt und Dividenden entrichtet. Alles in allem: Wir haben klare Fortschritte erzielt, aber unser Potenzial noch nicht voll ausgeschöpft.

Es waren sieben bewegte Jahre ...

Lauber: ... ich würde von sieben Phasen sprechen: Aufbau der Exzellenz, Formulierung der «Vision und Strategie 2025» inklusive Start der Bäderkooperation, 2019 als bisher bestes Geschäftsjahr, Bewältigung der Covid-Krise, Entwicklung des Projekts Innovare, Nachfolgelösung für die Airport Fitness und Wellness AG. Die siebte Phase war geprägt von Investitionen in die Nachhaltigkeit sowie Massnahmen zur Schärfung und Festigung unserer Positionierung.

Sie haben sich für Innovationen und operative Exzellenz stark gemacht. Wie steht die Therme da?

Lauber: Bezüglich Innovationskraft haben wir – gerade auch im Benchmark-Vergleich – erhebliche Fortschritte erzielt und einen guten Stand erreicht. Noch zu wenig fokussiert sind wir bezüglich unserer Positionierung. Wir haben beim Marketing noch Nachholbedarf. Die Schaffung neuer Erlebniswerte bleibt eine Daueraufgabe.

Stichwort operative Exzellenz?

Lauber: Wir sind auf gutem Weg, aber auch an der operativen Exzellenz muss jeden Tag gearbeitet werden. In den Betriebsprozessen sehe ich durchaus noch Potenzial. Gleichzeitig möchte ich mehrere Pluspunkte

hervorheben: Unser Teamspirit ist gut, die Fluktuation liegt unter 5 Prozent und das Engagement der Mitarbeitenden bewegt sich auf einem erfreulichen Niveau. Die Kundenzufriedenheit konnte deutlich verbessert werden. Das Badrestaurant punktet mit einer guten Küche, und auch im Massagebereich arbeiten wir gut.

Sie haben die Schaffung von Mehrwert für die Aktionärinnen und Aktionäre stets grossgeschrieben. Die positive Entwicklung ab 2017 wurde allerdings 2020/21 empfindlich gebremst.

Lauber: Mehrwert für die Eigentümer muss ein wichtiges Ziel bleiben. Wir wollen auch als Nebenwert attraktiv sein, obwohl wir wegen der Covid-19-Härtefallregelung vorübergehend einem Dividendenverbot unterliegen. Die Veräusserung der Airport Fitness und Wellness AG (AFW) hat uns einiges an Substanz gekostet. Mit dem Ergebnis 2023 haben wir unser langfristiges Rentabilitätsziel von 5 Prozent übertroffen. Auch verfügen wir wieder über eine sehr gesunde Bilanz.

Was hat die Unternehmensleitung aus den Rückschlägen wegen der Covid-Pandemie und im Zusammenhang mit der AFW gelernt?

Lauber: Die Pandemie hat die zentrale Bedeutung des Risikomanagements aufgezeigt. Es braucht Handlungsoptionen bis hin zu einem Betriebsunterbruch. Dieser wurde ja schnell Tatsache, aber wir haben die Herausforderung letztlich gut gemeistert. Die Pandemie hat zudem vor Augen geführt, wie wichtig es ist, über eine intakte Bilanz mit einer überdurchschnittlich hohen Liquidität zu verfügen.

Und der Fall AFW?

Lauber: Wir hatten überinvestiert. Das Lehrgeld war relativ hoch, alle Betroffenen sollten daraus gelernt haben. Diversifikationen müssen regelmässig kritisch überprüft werden. Bei grösseren Abweichungen vom



«Konsequent auf das Kerngeschäft fokussieren»: Anton Lauber.

Zielkurs darf nicht lange mit Gegenmassnahmen zugewartet werden. Als Therme Zurzach müssen wir konsequent auf das Kerngeschäft fokussieren.

Kennt die Thermalbad Zurzach AG ein Pflichtenheft für den Verwaltungsrat?

Lauber: Im Organisationsreglement gemäss Obligationenrecht sind die Pflichten und Kompetenzen für die Mitglieder des Verwaltungsrats festgehalten. Zusätzlich haben wir klar definierte Schwerpunktaufgaben zugewiesen. Für unsere Unternehmensgrösse haben wir hinsichtlich Corporate Governance einen vernünftigen Standard, der aber durchaus ausbaufähig ist. A propos Verwaltungsrat: Es freut mich, dass aus dem einstigen reinen «Männer-Club» ein Gremium mit einer Frauenquote von immerhin 40 Prozent wird.

In Ihrem letzten Jahr als Präsident hat die Therme mit der Umsetzung des mehrjährigen Investitionsprojekts Innovare begonnen. Wo möchten Sie das Unternehmen im Jahr 2030 sehen?

Lauber: Ich habe klare und ambitionöse Vorstellungen. Die Therme Zurzach soll wieder in jeder Hinsicht zu einem Vorzeigeunternehmen in der Schweiz werden – gesund und attraktiv aufgestellt, mit mindestens 500 000 Gästen, einem Umsatz von mehr als 20 Millionen Franken und einem Cash-flow von über 3.5 Millionen Franken. Die Therme soll ein attraktiver Arbeitgeber bleiben und regelmässig Dividenden zwischen 3 und 4 Prozent ausschütten können.

Mit seinen vier Thermalbädern ist der Bäderkanton Aargau seit langem ein «Thermen-Hotspot». Haben alle diese Unternehmen genügend Wachstums- und Erfolgspotenzial?

Lauber: Wir müssen die Bade- und Erlebniskultur weiter entwickeln, möglicherweise auch neu denken. Das ist eine Chance. Wir müssen den Zielgrup-

pen neben Topqualität kontinuierlich neue Erlebniswerte bieten. Ein gutes Beispiel dafür ist das jüngste Unternehmen in der Bädergruppe, die Wellnesstherme Fortyseven in Baden. Die Bädergruppe verfügt nach meiner Beurteilung über genügend Potenzial.

Wie ist der Stand der Bäderkooperation?

Lauber: Die drei Unternehmen sind rechtlich unabhängig und verfolgen sauber abgegrenzte Strategien. Wir streben nach einer einheitlichen Lösung in den digitalen Prozessen. Die Kooperation ist eingespielt, aber das Synergiepotenzial ist noch nicht ausgeschöpft.

Sie hielten und halten etliche Verwaltungsratsmandate in Schweizer Unternehmen. Wo würden Sie Ihr Mandat für die Therme Zurzach einreihen?

Lauber: Die meisten dieser Unternehmen haben einen technischen Hintergrund und sind international ausgerichtet. Insofern stellte die Therme Zurzach ein ergänzendes Modul dar. Hier konnte ich auch meine Erfahrungen aus dem Tourismusbereich einbringen. Eine Besonderheit besteht natürlich auch darin, dass man hier potenzielle Kundinnen und Kunden mit speziellen Erlebniswerten überzeugen können muss.

Was schätzen Sie als Besucher an «Ihrer» Therme ganz besonders?

Lauber: Ich habe einen engen, emotionalen Bezug zu Zurzach und zur Therme: Ich bin ein «Heimweh-Zurzibueb». In den Ferien weilte ich oft bei meiner Tante, die in Zurzach ein Geschäft führte. Ich erlebte die frühen Jahre der Therme hautnah. Mir als naturverbundenem Menschen gefällt insbesondere die Angebotsvielfalt der Therme. Von den neueren Investitionen möchte ich die Infrarot-Grotte als Tipp erwähnen. Vor allem in der Winterzeit nutze ich auch den Fitnessbereich regelmässig.

Erfreuliches Resultat, breit abgestützt

Das Geschäftsjahr 2023 verlief für die Thermalbad Zurzach AG (Therme Zurzach) erfreulich. Sowohl im Bad als auch im Fitnessbereich resultierten deutlich höhere Gästezahlen als im Vorjahr. Sowohl der Umsatz als auch der Gewinn erreichten ein Rekordniveau. Zu schaffen machten jedoch der massive Anstieg der Energiepreise, die Teuerung sowie negative Währungseinflüsse.

Die Therme Zurzach erwirtschaftete 2023 konsolidiert einen rekordhohen Umsatz von CHF 16.2 Mio. Dies entspricht einer Steigerung von 5.2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (CHF 15.4 Mio.). Im Vorjahreswert war noch ein Umsatz von CHF 1.2 Mio. der Airport Fitness und Wellness AG enthalten. Auf vergleichbarer Basis resultierte somit 2023 eine Zunahme des konsolidierten Umsatzes um rund 14 Prozent. Diese insgesamt robuste Umsatzentwicklung wurde in erster Linie vom Badebetrieb getragen. Dort resultierte eine überproportionale Umsatzsteigerung. Dasselbe gilt für den Gastronomiebereich, obwohl die teuerungsbedingten Mehrkosten auch hier nicht vollumfänglich auf die Preise überwältzt wurden.

Ergebnistrendwende erreicht

Konsolidiert resultierte 2023 ein Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen von CHF 3.8 Mio., was 26.7 Prozent über dem Vorjahreswert (CHF 3.0 Mio.) liegt. Die Zinskosten stiegen von CHF 0.15 Mio. auf CHF 0.29 Mio. Der gesamte Finanzaufwand nahm von CHF 0.26 Mio. auf CHF 0.42 Mio. zu. Die Thermalbad Zurzach Gruppe weist ein Jahresergebnis nach Minderheitsanteilen von CHF 0.9 Mio. aus, womit der Turnaround geschafft wurde. Im Vorjahr 2022 hatte die vollständige Auflösung der Mehrheitsbeteiligung an der Airport Fitness und Wellness AG zu einem Verlust von CHF 1.2 Mio. geführt. Das Jahresergebnis 2023 ist das höchste der letzten rund

Thermalbad Zurzach Gruppe

Die Thermalbad Zurzach AG als Muttergesellschaft hielt per 31.12.2023 zwei Beteiligungen mit folgenden Kernwerten für das Berichtsjahr 2023:

Thermalbad Zurzach Betriebs AG, Bad Zurzach:

- Beteiligung: 100 Prozent
- Umsatz: CHF 16.24 Mio. (Vorjahr CHF 15.65 Mio.*)
- Mitarbeitende per 31.12.2023: 134/71 FTE (Vorjahr 129/66 FTE)
- Badegäste: 395 086 (367 846)
- Mitglieder Fitnessbereich: 1093 (861)

*) Umsatz 2022 inklusive Airport Fitness und Wellness AG

Bad Zurzach Tourismus AG, Bad Zurzach:

- Beteiligung: 35 Prozent
- Umsatz: CHF 1.23 Mio. (Vorjahr CHF 1.16)
- Mitarbeitende: 5.4 FTE

40 Jahre, namentlich auch höher als jenes von 2019, dem insgesamt besten Jahr vor der Covid-Pandemie. Die Bilanz konnte auf gutem Niveau gestärkt werden. Die konsolidierten Flüssigen Mittel stiegen innert Jahresfrist von CHF 4.9 Mio. auf CHF 5.8 Mio., womit die Zielmarke von CHF 5.0 Mio. klar übertrafen wurde. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme wurde von 43.5 Prozent auf 47.0 Prozent verbessert. In der Schweizer Thermenbranche stellt dies eine sehr robuste Quote dar. Die mittelfristige Zielmarke beträgt unverändert 50 Prozent.

Bilanz und Erfolgsrechnung Thermalbad Zurzach AG

Auch die Muttergesellschaft Thermalbad Zurzach AG (TBZ AG) hat ihre Bilanz 2023 mit einem Anstieg von 51 auf 54 Prozent gefestigt und die Ertragslage trotz herausfordernden Umständen verbessert. Zu den grossen Herausforderungen gehörte insbesondere die markante Erhöhung der Energiepreise um rund CHF 0.4 Mio. oder 50 Prozent. Ohne die im Herbst 2022 erstellte Photovoltaik-Anlage wäre die Verteuerung der Stromkosten noch höher ausgefallen. Der Energieverbrauch konnte seit 2019 trotz Ausbau des Angebots um über 20 Prozent verringert werden. Ebenfalls belastend wirkten sich die Inflation und der Anstieg des Frankens gegenüber dem Euro aus. Hinzu kommen die immer stärker schwankenden klimatischen Einflüsse und die tendenziell heisseren Sommertage. Neue Angebote von Mitbewerbern, aber auch in anderen relevanten Freizeitbereichen, erhöhten den Konkurrenzdruck zusätzlich.

Reduzierte Hypothekarschuld

Die Flüssigen Mittel betragen Ende Jahr CHF 1.5 Mio. nach CHF 1.4 Mio. im Vorjahr. Die Hypothekarschulden wurden um CHF 1 Mio. reduziert. Der Nettoerlös konnte von CHF 6.1 Mio. auf CHF 6.8 Mio. (+11.5 Prozent) gesteigert werden. Andererseits nahm der Betriebsaufwand von CHF 3.2 Mio. auf CHF 3.7 Mio. zu (+15.6 Prozent). Als Folge deutlich höherer Zinsen ist der Finanzaufwand innert Jahresfrist von CHF 0.15 Mio. auf CHF 0.30 Mio. gestiegen. Dennoch kann die TBZ AG ein positives



Auch im Fitnessbereich setzte sich 2023 die Erholung der Nachfrage deutlich fort.

Jahresergebnis von CHF 97 853 ausweisen, dies nach einem Verlust von CHF 69 169 im Vorjahr.

Keine Ausschüttung wegen Härtefallgeldern

Der Generalversammlung der TBZ AG steht ein Bilanzgewinn von CHF 159 826 zur Verfügung. Der Verwaltungsrat stellt den Antrag, den Bilanzgewinn vollumfänglich auf neue Rechnung vorzutragen. Er folgt damit den Verfügungen des Bundes und des Kantons Aargau im Zusammenhang mit nicht rückzahlbaren Härtefallgeldern, die während der Covid-Pandemie ausbezahlt wurden. Jene Auflage beinhaltet, dass in den drei Folgejahren (2022–2024) weder Dividenden ausgeschüttet noch Kapitalrückstellungen vorgenommen werden dürfen, sofern keine Rückerstattung von Härtefallgeldern erfolgt ist. Die Covid-Kredite wurden von der TBZ AG bis Ende 2023 vollumfänglich zurückbezahlt.

Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Die Therme Zurzach steigerte die Zahl der Badegäste im Berichtsjahr 2023 um 27 240 oder 7.4 Prozent auf 395 086 Eintritte. Damit ist die «Pandemie-Delle» von 2020/21 auch nach zwei

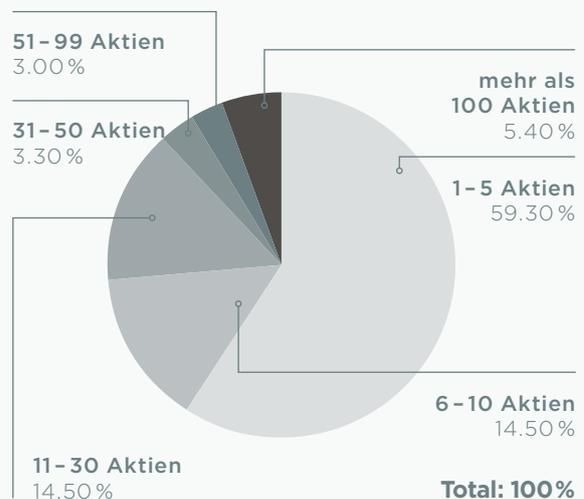
Folgejahren nicht wettgemacht. Der Rekordwert stammt unverändert aus dem Jahr 2019 mit rund 439 000 Besucherinnen und Besuchern. Bei der Entwicklung der Gästefrequenzen spielten äussere Einflüsse eine wichtige Rolle, namentlich klimatische Schwankungen, neue Angebote von Mitbewerbern sowie die währungsbedingte Verteuerung für Besucherinnen und Besucher aus Deutschland. Der durchschnittliche Ertrag pro Gast erhöhte sich erfreulicherweise um rund 8 Prozent. Im Berichtsjahr 2023 zeigte sich die traditionelle Saisonalität des Badebetriebs mit einem vergleichsweise stärkeren ersten Halbjahr. So konnte bereits in den ersten sechs Monaten nach gutem Start ein starker Umsatz von CHF 8.5 Mio. generiert werden.

Thermalbad Zurzach Betriebs AG hat sich etabliert

Die Thermalbad Zurzach Betriebs AG umfasst den Bäderbetrieb. Dieser 100%-Tochter der Thermalbad Zurzach AG gelang es im Berichtsjahr, ihr Jahresergebnis trotz höheren Betriebskosten um über 45 Prozent zu verbessern. Der Verkauf der beliebten Gutscheine konnte signifikant erhöht werden.

Aktie mit hohem innerem Wert

Am Stichtag 31.12.2023 waren 595 Aktionärinnen und Aktionäre im Aktienregister der Thermalbad Zurzach AG eingetragen. Die Stimmrechtsmehrheit liegt unverändert bei der Thermalquelle AG Zurzach. Die Namenaktie der Thermalbad Zurzach AG wird in der Schweiz ausserbörslich gehandelt. Das Handelsvolumen ist traditionell eher gering. Der Steuerwert der Aktie betrug per 31.12.2023 CHF 275, das sind 11.6 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Im Lauf des Berichtsjahres bewegten sich die Abschlüsse in einer Bandbreite von CHF 275 bis CHF 310. Der innere Wert pro Aktie betrug per 31.12.2023 deutlich über CHF 700.



Starke Zunahme im Fitnessbereich

Der Fitnessbereich erreichte 2023 mit insgesamt knapp 1100 Jahresmitgliedschaften einen neuen Höchstwert. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme knapp 200 Abonnemente oder gut einen Fünftel. Damit hat sich die Therme vergleichbar wie die Kopfgruppe der einheimischen Fitnessbranche entwickelt. Der stark positive Trend ist hauptsächlich der fortgesetzten Erholung nach dem pandemiebedingten Einbruch 2020/21 zuzuschreiben. Gemäss einer Studie der Universität St. Gallen verzeichnete die Altersgruppe der 45- bis 64-Jährigen Schweizerinnen und Schweizer während der Pandemie einen Anstieg des Körpergewichts um 6.7 Kilogramm. Seither ist der Stellenwert der Fitness und der Gesundheitsvorsorge deutlich gestiegen.

Neue Attraktionen in der Therme

Die Investitionen in Sachanlagen blieben mit CHF 1.0 Mio. unter dem Vorjahresniveau von CHF 1.8 Mio. Damals waren allein CHF 1.3 Mio. für die Flachdacherneuerung aufgewendet worden, auch zur Steigerung der betrieblichen Nachhaltigkeit. Bei den Investitionen im 2023 lag der Hauptakzent auf familienfreundlichen Attraktionen. Der Aussenbereich wurde im Laufe des Sommers stark aufgewertet: Es wurden zusätzliche Liegeflächen geschaffen und eine Boulderwand sowie ein Kletterpark installiert. Im Innenbereich wurde für die jüngsten Gäste ein Papa Moll-Haus geschaffen und im Wellness-Bereich wurden die Ruheräume erneuert. Der Einbau einer Infrarot-Grotte beim Solebad entspricht dem Trendsetter-Anspruch der Therme Zurzach. Im Spa-Bereich wurde eine «Beauty Praxis» eröffnet. Diese offeriert innovative Behandlungsangebote wie «Anti-Aging» und Ernährungsberatung.

Risiko- und Sicherheitsmanagement

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung nehmen auf der Basis von definierten Grundsätzen regelmässig Beurteilungen von Geschäftsrisiken und Sicherheitsaspekten vor. Das umfassende Interne Kontrollsystem IKS wird regelmässig vom Verwaltungsrat beurteilt. Die Präventionsmassnahmen wurden aufgrund

der Lehren aus der Covid-Pandemie ergänzt; sie werden unverändert strikt durchgeführt. Die Risiken sind in einer speziellen Matrix erfasst. Im Geschäftsjahr 2023 waren keine ausserordentlichen Vorfälle zu verzeichnen. Ein besonderes Augenmerk galt den Themen Weiterführung Parkhotel Bad Zurzach, Energiekosten sowie Eurokurs. Aktuell verlangen die Aspekte Gesundheit, Hygiene und – weiterhin – Pandemie-Gefahren höchste Aufmerksamkeit.

Trendsetter als Generationetherme

Die Therme Zurzach will ihre Position als Generationetherme gezielt weiter festigen. 2024 wird die nächste Etappe des mehrjährigen Masterplans «Innovare» in Angriff genommen (vgl. Seite 22). Der Fokus liegt auf der Erweiterung der Badewelt für Familien. Als neues Highlight wird in der Kinderzone eine Riesen-Erlebnissrutsche installiert. Wegen diesen Erweiterungsprojekten wird das Büro von Bad Zurzach Tourismus im Mai im Hotel Zurzacherhof angesiedelt. Die Ausbaumassnahmen sollen das Ruhe- und Erholungsangebot des bewährten Thermenbereichs möglichst wenig tangieren.

Ausblick auf 2024

Im Geschäftsjahr 2024 strebt die Therme Zurzach eine weitere Steigerung der Ertragskraft an, die Bilanzqualität soll auf dem erreichten Niveau gefestigt werden. Budgetiert sind Investitionen in Höhe von rund CHF 3 Mio. Die Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit hat weiterhin einen hohen Stellenwert. Weiteres Verbesserungspotenzial liegt bei den internen Prozessen. Die eingeleitete Forcierung der Marketingaktivitäten wird fortgeführt. Sie soll mit zur erneuten Zunahme der Besucherfrequenzen beitragen. Die Investitionen in digitale Plattformen und der Ausbau der Präsenz in Sozialen Medien haben bereits zu einem Anstieg der Online-Verkäufe geführt. Mit innovativen Kampagnen wollen wir unsere Marktpräsenz weiter festigen und die Kundenbindung gezielt erhöhen. Nicht zuletzt sollen Zufriedenheit und Commitment der Mitarbeitenden auf gutem Niveau gehalten werden.

Die Therme im Rampenlicht

«Der beste Kundenservice der Schweiz»

Die Therme Zuzach findet sich in einschlägigen Branchen-Rankings seit Jahren regelmässig in der Spitzengruppe. Im Februar 2024 wurde die Therme unter den Schweizer Freizeit- und Erlebnisbädern als jenes mit dem besten Kundenservice ausgezeichnet. Dieses Top-Resultat beruht auf einer unabhängigen Befragung von Schweizerinnen und Schweizern im September/Oktober 2023, initiiert vom «Blick» und Statista. Rangiert wurden die Unternehmen nach folgenden Kriterien: Weiterempfehlungs-Bereitschaft, fachliche Kompetenz, Erreichbarkeit, Freundlichkeit und Lösungsorientierung. Die Therme Zuzach schwang vor dem Fortyseven in Baden und der Tamina Therme in Bad Ragaz obenaus.



Mit «Bad Zuzach» über den Wolken

Seit September 2023 trägt ein Airbus A220 der Swiss den Namen «Bad Zuzach» in die Welt hinaus – auf Mittel- und Kurzstreckenflügen in Europa, Nordafrika und im Nahen Osten. Zum Abschluss ihres 20-Jahr-Jubiläums der Schweizer Airline erhielten 20 A220 den Namen einer Schweizer Tourismusdestination. Am Wettbewerb beteiligten sich über 50 Orte. Papa Moll persönlich hatte das Zuzacher Bewerbungs-Package überbracht. Es enthielt u.a. ein spezielles «Inflight-Magazin» mit Fokus auf Bad Zuzach und einer Infokarte «Safety am Pool», abgeleitet von «Safety on Board». Drei Destinationen erhielten für ihre herausragenden Bewerbungen zusätzlich eine Flugzeugtaufe im Hangar des Flughafens Zürich, vor viel Publikum und Politprominenz. Ermittelt wurde das siegreiche Trio – Bad Zuzach, Nendaz VS und Viamala GR – in einer Abstimmung der Swiss-Community.

Der 35-millionste Gast in der Therme Zuzach

Die Erfolgsgeschichte der Therme Zuzach begann 1955 mit einer provisorischen Badebaracke an einer heissen Quelle. Anno 1970 startete die Therme mit zwei Becken in ihre erste Badesaison und 53 Jahre später konnte Geschäftsführer Dominik Keller den 35-millionsten Gast willkommen heissen: Daryna Boiko. «Als ich vor ein paar Jahren von der Ukraine in die Schweiz zog, wurde mir die Therme empfohlen und ich habe mich hier sofort wohl gefühlt», erzählte Daryna am 4. Juli 2023 im Rahmen einer kleinen Jubiläumsfeier in der Therme. Sie komme regelmässig hierher, um abzuschalten und sich zu erholen. Papa Moll überreichte der glücklichen Gewinnerin ein Chip-Armband für fünf Jahre kostenlosen Eintritt in die Therme und die Bohrturm-Saunalandschaft sowie eine Urkunde.





2023 wurden zusätzliche Liege- und Sitzflächen geschaffen.

«Eine super Erhol-Oase»

2023 hatte das Team der Therme Zurzach das Vergnügen, mehr als 395 000 Besucherinnen und Besucher zu begrüßen. Regelmässig erhalten wir Rückmeldungen – die allermeisten sind sehr positiv, was uns natürlich freut. Wertvoll sind jedoch auch die (wenigen) kritischen Stimmen: Wir wollen unsere Servicequalität laufend verbessern, die Betriebsabläufe optimieren und immer wieder neue Erlebniswerte bieten.

Gäste-Feedbacks erhalten wir sowohl direkt, in der Therme, als auch online in den Sozialen Medien. Diese Rückmeldungen spielen neben der Mund-zu-Mund-Propaganda auch für unsere potenziellen neuen Gäste eine wichtige Rolle. Viele Menschen

vertrauen dem Urteil von Bezugspersonen mehr als reinen Werbebotschaften. Unter den Online-Rückmeldungen stechen seit einigen Jahren die Google-Rezensionen besonders heraus. Mehr als 4 000 davon haben wir im vergangenen Jahr erhalten.

4.4 ★★★★★

Die Therme Zurzach wurde 2023 von Google-Usern mit 4.4 von 5 Sternen bewertet.

«Die Therme Zurzach ist eine super Erhol-Oase für Erwachsene, und sie bietet auch für Kinder viele Möglichkeiten. Ich war mit meinen Kindern im Alter von 9 und 12 Jahren hier. Die grosszügigen Öffnungszeiten ermöglichen es, sich ausgiebig zu entspannen.» (M.R.)

«Man darf keine Fotos machen, sonst würde ich das Menü zeigen. Es hat für alle etwas. Der Ruhepool-Bereich ist gross. Es hat sogar ein Babybecken, wo Kurse angeboten werden.» (R.B.)

«Ich hatte die Gelegenheit, mit einem Kollegen im Fitnessbereich der Therme zu trainieren. Die Atmosphäre war angenehm und einladend. Die Coaches sind alle sehr höflich, hilfsbereit und kommunikativ.

Ihre Fachkenntnisse decken ein breites Spektrum ab. Unser Fitness-Coach trug zu einem intensiven Pull-Day bei. Danke!» (T.P.)

«Wir lieben diese Therme! Alles ist perfekt ausgeschildert und sauber. Das Wellness-Angebot ist gross. Besonders die Textil-sauna und die Grotte mit dem Salzwasser sind wunderschön und erholsam. Sehr zu empfehlen, macht weiter so!» (K.J.S.)

«Unserer Tochter gefällt es hier sehr gut. Das Kinderbecken ist aber eher klein und könnte durchaus etwas ausgebaut werden. Das Thema 'Papa Moll' geht fast ein wenig unter. Aber es wird auch für die Erwachsenen etwas geboten.» (O.W.K.)

Mit motivierten Mitarbeitenden zum Erfolg

Die Therme Zurzach führte 2023 in Zusammenarbeit mit der icommit GmbH eine umfassende Befragung der Mitarbeitenden durch. Ziel der Geschäftsführung war es, ein Bild davon zu erhalten, wo die Therme als Arbeitgeberin steht und wo Verbesserungspotenzial besteht. Ein zentraler Befund: Das Team zeichnet sich durch ein starkes Commitment gegenüber der Arbeitgeberin aus.

Im Frühsommer 2023 wurden 121 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schriftlich befragt. Die Teilnehmenden erhielten Gelegenheit, die Therme nach verschiedenen Kriterien zu bewerten und Anregungen einzubringen. An der Befragung beteiligten sich 64 Prozent der Belegschaft. Ihre Antworten wurden vom Beratungs- und Forschungsunternehmen icommit GmbH, Küssnacht, anonymisiert, so dass für die Arbeitgeberin kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist. Ein Benchmark-Vergleich gibt zusätzlich Aufschluss über relative Stärken und Schwächen des Unternehmens:

- **Benchmark 1:** Freizeit/Tourismus 2022. Darin sind 10 Schweizer Unternehmen erfasst (Stand Ende 2023).
- **Benchmark 2:** Swiss Arbeitgeber Award 2022. Dieser Benchmark bildet die Umfrageresultate von 145 Schweizer Unternehmen ab.

80 Prozent «echt Zufriedene»

Im Fokus standen die Zielgrössen Commitment (gegenüber der Therme Zurzach), Zufriedenheit bezüglich Arbeitssituation, «Keine Resignation» (Erwartungen), Attraktivität und Weiterempfehlung als Arbeitgeberin. Bezogen auf die aktuelle Situation im eigenen Team beziehungsweise Arbeitsbereich dominiert mit 80% der Typ der «echt Zufriedenen». Diese werden charakterisiert als zufrieden, motiviert sowie veränderungsbereit und als Stütze des Unternehmens.

Nächste Befragung 2025

Die Befragungsergebnisse wurden mit der gesamten Belegschaft besprochen. Anschliessend wurden teamweise Handlungsfelder definiert und Massnahmenpläne erstellt. Im Frühjahr 2025 soll die nächste Befragung durchgeführt und ein Soll-Ist-Vergleich vorgenommen werden.

Herausgegriffen:

- **Commitment:** Insgesamt überdurchschnittlich. Mehr Mitarbeitende als im Benchmark 1 bezeichneten ihr Zugehörigkeitsgefühl gegenüber dem Unternehmen als stark. Eine grosse Mehrheit (68%) der Antwortenden gab an, es liege ihr «viel» an der Zukunft des Unternehmens.
- **Zufriedenheit:** Mit der aktuellen Arbeitssituation im eigenen Team äusserten 39% volle Zustimmung, weitere 50% mittlere Zustimmung.
- **«Keine Resignation»:** Überdurchschnittlich gutes Bild. (Detailfrage: «Ich sage meine Meinung, wenn mich bei der Arbeit etwas stört»: 65% volle Zustimmung, 27% mittlere Zustimmung.)
- **Attraktivität:** Überdurchschnittlich gutes Bild. («Dieses Unternehmen kann zuversichtlich in die Zukunft schauen»: 63% volle Zustimmung, 30% mittlere Zustimmung).
- **Weiterempfehlung:** Leicht unter den Benchmarks. («Würden Sie Ihren Arbeitgeber Freunden oder Bekannten weiterempfehlen?»: 57% volle Zustimmung, 42% mittlere Zustimmung.)
- **Kundenorientierung:** Branchentypisch stark ausgeprägt. («In meinem Arbeitsumfeld haben die Interessen der Kunden einen hohen Stellenwert»: 68% volle Zustimmung, 29% mittlere Zustimmung).
- **Verbesserungspotenzial:** Im Vordergrund stehen Themen wie das Vergütungsniveau, Strukturen und Abläufe, die Regelung von Verantwortlichkeiten, Leistungs-Feedbacks oder die Förderung der Mitarbeitenden mittels Aus- und Weiterbildungsangeboten.

«Ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein»

Für die Therme Zurzach stehen 102 Mitarbeiterinnen und 33 Mitarbeiter im Einsatz. Die Frauenquote beträgt 75 Prozent. Bemerkenswert ist auch die Internationalität: 65 Schweizerinnen und Schweizer sowie weitere 70 Beschäftigte aus 16 Nationen. Was gefällt den Mitarbeitenden an ihrer Aufgabe?



**Jutta Hoppler (61),
Masseurin und Schulungsleiterin:**
«Seit vielen Jahren bilde ich das Massageteam aus und es erfüllt uns mit Freude, dass wir stets die neuesten Anwendungen anbieten können. Wir legen besonderen

Wert darauf, dass die Behandlungen dem festgelegten Qualitätsstandard entsprechen, die Gäste freundlich und professionell behandelt werden und wir so unserem hohen Qualitätsanspruch gerecht werden. Ich kann mich in diesem Umfeld entfalten und Ideen einbringen, beispielsweise für neue Angebote. Ich bin stolz, Teil dieses Teams zu sein.»



**Bajram Thaqi (37),
Regionalleiter gammaRenax AG:**
«Seit sechs Jahren ist unser Unternehmen Partner für die Nachtreinigung in der Therme. Das Team mit 10 Mitarbeitenden sorgt Nacht für Nacht für Sauberkeit und Hygiene.

Wir schätzen die seit Beginn ausserordentlich gute Zusammenarbeit. Die stets offene und ehrliche Kommunikation mit der Geschäftsleitung ermöglicht es uns, Herausforderungen anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.»



**Türkan Yologlu (45),
Mitarbeiterin Réception:**
«Unser Team ist etwas Besonderes: Wir sind nicht nur Kolleginnen und Kollegen, sondern eine echte Familie. Die gegenseitige Unterstützung und der Zusammenhalt

machen die Arbeitsatmosphäre angenehm. Unser Arbeitgeber unterstützt uns, sowohl beruflich

als auch in persönlichen Belangen. In den Teamsitzungen können wir uns einbringen und wir wissen, dass unsere Meinungen gehört und unsere Vorschläge aufgenommen werden. Wir arbeiten gemeinsam auf neue Ziele hin, unterstützen und respektieren uns. Dieser Zusammenhalt macht uns als Team erfolgreich.»



**Thomas Wassmer (55),
Teamleiter Technischer Dienst:**
«Kein Tag ist wie der andere – genau das ist es, was meine Arbeit so erfüllend macht. Ich schätze es, mich täglich neuen Herausforderungen zu stellen und innovative Lösungen

zu finden. Ich habe miterlebt, wie sich die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach + Baden und der Therme kontinuierlich verbessert hat. Ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg ist die offene Kommunikation. Die Geschäftsleitung hat immer ein offenes Ohr für Anliegen. Gemeinsam können wir Hindernisse überwinden und neue Ziele erreichen. Das macht meinen beruflichen Alltag auch erfüllend.»



**Graziella Babarro (57),
stv. Leiterin Gastronomie
im Badrestaurant:**

«Seit bald drei Jahrzehnten arbeite ich hier. Meine Leidenschaft gilt der Zubereitung köstlicher Speisen. Ich habe Freude daran, für eine herzliche Atmosphäre zu sorgen. Auch mit meiner Erfahrung will ich dazu beitragen, dass unsere Gäste unvergessliche, glückliche Momente geniessen können. Ich fühle mich wohl in unserem Team.»

Mehrwert für unsere Gäste

In der Therme Zurzach sollen sich sowohl Erwachsene als auch Familien wohlfühlen und Erlebnisse tanken können. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir in allen Unternehmensbereichen in Ausbauprojekte und zusätzliche Attraktionen investiert und dafür rund eine Million Franken aufgewendet.



Das neue Kletter-Netzzelt für unsere jüngeren Besucherinnen und Besucher.

Bad: Mehr Liegeflächen, Sport und Bewegung

Im vergangenen Jahr haben wir erhebliche Ressourcen in die Weiterentwicklung unseres Aussenbereichs investiert. Ein Investitionsschwerpunkt lag auf der Schaffung von zusätzlichen Liege- und Sitzflächen für unsere Badegäste. Ausreichend Platz zum Entspannen und Verweilen erhöht den Komfort auch an wärmeren Tagen.

Ausgebaut und diversifiziert haben wir auch das Angebot an Freizeitaktivitäten für Familien. Jüngeren Besuchern, die auf Sport und Bewegung setzen, stehen neu ein Kletter-Netzzelt und eine Boulderwand zur Verfügung. Den allseits beliebten Erlebnispfad rund um das Naturschwimmbecken haben wir verlängert; der Pfad trainiert die Füße auf angenehme, natürliche Weise und aktiviert die Sinne. Im Papa Moll-Land wurde das Spielangebot erweitert und im Badrestaurant für die jüngeren Thermengäste ein «Papa Moll-Haus» eingerichtet.

Solebad: Entspannungs-Highlight in der Infrarot-Grotte

Ein einzigartiges Höhlenambiente erwartet den Gast im Untergeschoss des Solebades. Neben dem Solebecken lädt eine Infrarot-Grotte zum Verweilen ein: Die Wärme der speziellen Strahler entspannt die Rückenpartie und regt den Blutkreislauf an. Die Lockerung verspannter Muskeln trägt zur Linderung von Rückenschmerzen bei.

Im Ruheraum Salz+Klang in der Bohrturmsaunalandschaft schaffen Salzwände eine Atmosphäre der Ruhe. Sie verbessern zudem die Luftqualität und fördern damit das allgemeine Wohlbefinden. Klangschaalen in der Raummitte sind ein Quell der Harmonie und der inneren Balance.



Erholsames Verweilen im Ruheraum Salz+Klang - Mehrwert pur.



Das Badrestaurant wurde rundum modernisiert.

Badrestaurant: Erweitertes Angebot

Der Auftritt des Badrestaurants wurde rundum modernisiert, um den Gästen eine zeitgemässe, angenehme Atmosphäre zu bieten. Die optimierte Beschilderung in unternehmensnahen Farben erleichtert die Orientierung. Das Gastronomie-Angebot wurde gezielt erweitert und die Menü-Präsentation verbessert.

Fitness: Vielfältige Trainingserlebnisse

Im Fitnessbereich haben wir zusätzliche Mitgliedschaftsoptionen geschaffen: Neu bietet sich die Möglichkeit zur Teilnahme an Gruppenfitnesskursen und Indoor-Cycling-Kursen. Zwei Sensoprojektoren ermöglichen es Besucherinnen und Besuchern, sich parallel zu messen. Die Sensoprojektoren eignen sich für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen und sind bei Mitgliedern jeden Alters sehr beliebt. Um mit den neuesten Trends im Fitnessbereich Schritt zu halten, haben wir zusätzlich Beinstrecker und Rudergeräte angeschafft. Für Fitness-Mehrwert und zugleich Unterhaltung ist auch mit der neuen Flotte von Indoor Cycling Bikes gesorgt.



Modernste Rudergeräte erweitern den Gerätepark im Fitnessbereich.

Spa: Gesundheit und Wohlbefinden

Seit Mitte 2023 empfängt die «Therme Zuzach Praxis» Kundinnen und Kunden, die Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit gross schreiben. Die «Praxis» bietet neben Anti-Aging- und Detox-Behandlungen auch präventivmedizinische und

Ernährungsberatung, welche von Krankenkassen anerkannt wird. Der ganzheitliche Ansatz umfasst Basen-, Detox- und Nutrigenetik-Analysen, die auf einer gründlichen Anamnese beruhen. Dies ermöglicht eine erstklassige Unterstützung für Menschen mit gesundheitlichen Problemen.



Ab Herbst 2024 lockt eine 60 Meter lange Rutschbahn.

Investitionen 2024

Nächste Etappe im Grossprojekt Innovare

Der strategische Masterplan Innovare sieht auch für 2024 namhafte Investitionen in der Therme Zurzach vor. Mit Erneuerungen und Umgestaltungen wollen wir Produktivitätsverbesserungen erzielen und die Nachhaltigkeit weiter steigern. Zugleich wollen wir mit innovativen Angeboten für Körper, Geist und Seele immer aufs Neue Erlebniswerte für unsere Gäste schaffen.

Der Hauptfokus der für 2024 geplanten Investitionen liegt auf der Erweiterung der Badewelt für Familien von Juni bis Oktober. Damit wollen wir unseren Gästen zusätzliche Erlebnismöglichkeiten bieten. Die Kinderzone wird in eine Unterwasserwelt verwandelt und mit diversen neuen Erlebniselementen versehen. Die Fläche des Kinderschwimbeckens wird auf 170 Quadratmeter erweitert, das heisst mehr als verdoppelt. Als besonderes Highlight wird eine Erlebnisrutsche von 60 Meter Länge und

mit einer Anlagenhöhe von acht Meter installiert. Als nächstes grösseres Investitionsprojekt befindet sich die grundlegende Erneuerung des Flussbades und dessen Umgebungslandschaft in Planung. Das künftige Design soll eine erholsame Atmosphäre schaffen. Unsere Gäste haben die einzigartige Gelegenheit, in einer erfrischenden Wasserumgebung Abenteuer zu erleben. Das Flussbad-Projekt soll 2025/26 realisiert werden.

Erfolgsrechnung per 31.12.
 (in Schweizer Franken)

	31.12.2023	31.12.2022
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	6 762 143	6 149 667
Andere betriebliche Erträge	150 831	43 829
Materialaufwand inkl. Bestandesänderungen	-540 639	-540 000
Personalaufwand	-83 850	-109 796
Übriger betrieblicher Aufwand	-3 730 604	-3 163 528
Mietaufwand und Nebenkosten	-1 008	-1 008
Unterhalt, Reparaturen, Wartung, Reinigung und Ersatz	-1 995 936	-1 770 951
Fahrzeug- und Transportaufwand	-635	-371
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-50 036	-32 568
Energie-, Wasser- und Entsorgungsaufwand	-1 478 098	-1 170 105
Verwaltungsaufwand	-169 373	-154 035
Werbeaufwand	-4 963	-3 274
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-30 554	-31 216
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-2 164 162	-2 155 895
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	393 719	224 276
Finanzertrag	96	22
Finanzaufwand	-295 962	-146 802
Betriebliches Ergebnis	97 853	77 497
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	-146 666
Jahresergebnis	97 853	-69 169

Bilanz per 31.12.
(in Schweizer Franken)

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1 460 674	1 390 792
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 126	257 513
Gegenüber Dritten	340	175 540
Gegenüber Aktionären	0	81 973
Gegenüber Konzerngesellschaften	2 786	0
Übrige kurzfristige Forderungen	20 500	37 399
Gegenüber Dritten	5 805	1 072
Gegenüber staatlichen Stellen	14 695	35 330
Gegenüber Sozialversicherungen	0	997
Aktive Rechnungsabgrenzung	301 702	137 394
Total Umlaufvermögen	1 786 002	1 823 098
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1 035 940	1 035 940
Gegenüber Dritten	940	940
Beteiligungen	1 035 000	1 035 000
Sachanlagen	26 673 081	28 139 341
Immaterielle Anlagen	4 924	8 618
Total Anlagevermögen	27 713 945	29 183 899
Total Aktiven	29 499 948	31 006 997

Bilanz per 31.12.
(in Schweizer Franken)

Passiven	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	432 956	267 567
Gegenüber Dritten	10 865	135 470
Gegenüber Aktionären	45 824	56 985
Gegenüber Konzerngesellschaften	376 267	75 113
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	746 666
Gegenüber Konzerngesellschaften	0	746 666
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	73 559	69 367
Gegenüber Dritten	32 489	26 190
Gegenüber Nahestehenden Personen/Organisationen	39 133	39 133
Gegenüber staatlichen Stellen	0	3 340
Gegenüber Sozialversicherungen	1 937	704
Passive Rechnungsabgrenzung	104 396	127 750
Total Kurzfristiges Fremdkapital	610 912	1 211 350
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	13 485 000	14 485 000
Gegenüber Dritten	13 485 000	14 485 000
Total Langfristiges Fremdkapital	13 485 000	14 485 000
Total Fremdkapital	14 095 912	15 696 350
Eigenkapital		
Aktienkapital	8 000 000	8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	2 150 000	2 150 000
Statutarische Reserven	5 100 000	5 100 000
Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	61 972	131 142
Jahresergebnis	97 853	-69 169
Eigene Aktien	-5 790	-1 325
Total Eigenkapital	15 404 036	15 310 647
Total Passiven	29 499 948	31 006 997

Geldflussrechnung per 31.12.
(in Schweizer Franken)

	31.12.2023	31.12.2022
Gewinn/Verlust	97 853	-69 169
Abschreibungen/Zuschreibungen (erfolgswirksame Aufwertungen) des Anlagevermögens	2 164 162	2 155 895
nicht liquiditätswirksame Transaktionen im AV	616	0
Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen (inkl. latenter Ertragssteuern)	0	-600 000
sonstige kfr. Finanzforderungen	-4 733	1 187
Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	254 387	-121 491
Abnahme/Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-146 721	-36 744
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165 389	-38 525
Zunahme/Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	-15 117	-597 952
Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	2 515 837	693 200
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-694 824	-1 717 786
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	0	-56 080
Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-694 824	-1 773 866
Verkauf/Kauf von eigenen Aktien/ eigenen Anteilen am Kapital der Organisation	-4 465	-1 325
Aufnahme/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-1 746 666	746 666
Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 751 131	745 341
Nettoveränderung Flüssige Mittel	69 882	-335 325
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	1 390 792	1 726 117
Stand Flüssige Mittel per Stichtag	1 460 674	1 390 792
Veränderung Flüssige Mittel	69 882	-335 325

Anhang zur Jahresrechnung 2023

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

Anlagevermögen und Leasing

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer in Jahren	Methode
Liegenschaften	-	...
Gebäudehülle Geschäftshäuser	25	linear
Gebäudeinstallationen	20	linear
Immobilieneinrichtungen	20	linear
Wellnesseinrichtungen	10	linear
Becken	25	linear
Technische Einrichtungen	10	linear
Mobiliar und Einrichtungen	5	linear

Fremdwährungspositionen

Die Positionen in Fremdwährungen wurden zu folgenden Kursen in CHF umgerechnet:

Fremdwährung	Erfolgsrechnung 2023	Bilanz per 31.12.2023
EUR	0.9717	0.9297
Fremdwährung	Erfolgsrechnung 2022	Bilanz per 31.12.2022
EUR	1.0151	0.9875

Anhang zur Jahresrechnung 2023

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Thermalbad Zurzach AG, Bad Zurzach

Erklärung darüber, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt **nicht** über 10, **nicht** über 50, oder **nicht** über 250 liegt.

Keine Mitarbeiter.

Sachanlagen	31.12.2023	31.12.2022
Geschäftsliegenschaften/Land	5 370 000	5 370 000
Gebäudehülle	4 796 817	5 046 330
Gebäudeinstallationen	3 627 192	4 114 854
Immobilien Einrichtungen	3 961 070	4 272 267
Wellnesseinrichtungen	474 615	184 817
Becken	6 794 552	7 364 036
Technische Einrichtungen	1 426 955	1 618 847
Möbiliar und Fahrzeuge	45 620	46 415
Anlagen in Bau	176 260	121 775
Sachanlagen gesamt	26 673 081	28 139 341

Beteiligungen

Name und Rechtsform	Sitz	Zweck	Kapital	31.12.2023		31.12.2022		Art
				Kapital in %	Stimmen in %	Kapital in %	Stimmen in %	
Airport Fitness und Wellness AG	Kloten	Betrieb Fitness- und Wellnesscenter	500 000	-	-	65.00	65.00	direkt
Bad Zurzach Tourismus AG	Bad Zurzach	Standortvermarktung	100 000	35.00	35.00	35.00	35.00	direkt
Thermalbad Zurzach Betriebs AG	Bad Zurzach	Betrieb Thermalbad-, Fitness- und Wellnes-sanlagen	1 000 000	100.00	100.00	100.00	100.00	direkt

Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Solidarische Haftung durch Aufnahme in MWST Gruppe des Gesamtkonzerns

Eigene Anteile inkl. gehaltene Anteile von Tochterunternehmen (Buchwerte)

	Anzahl	31.12.2023	Anzahl	31.12.2022
11.	5	-1325	0	0
Kauf	19	5 695	15	4 525
Verkauf	-4	-1230	-10	-3 200
31.12.	20	-5 790	5	-1 325

Sicherheiten zugunsten Dritter

	31.12.2023	31.12.2022
Bürgschaften	0	600 000
Pfandbestellungen	18 725 000	18 725 000

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
Liegenschaften	25 024 246	26 352 304

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

2022	146 666	Grund: Übernahme Finanzverbindlichkeit ggü. Beteiligung
------	---------	---

Fortschreibung des Bilanzgewinnes
(in Schweizer Franken)

	31.12.2023	31.12.2022
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	61973	131142
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Zuweisung an freie Gewinnreserve	0	0
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
Jahresergebnis	97853	-69169
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	159826	61973

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes
(in Schweizer Franken)

	31.12.2023 Antrag des Verwal- tungsrates	31.12.2022 Beschluss der Generalver- sammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	159826	61973
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Zuweisung an freie Gewinnreserve	0	0
Ausschüttung an Aktionäre	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	159826	61973

ORGANISATIONS UND TREUHAND AG

Weierstrasse 7 · 5313 Klingnau · Telefon 056 268 63 63
www.otag.ch · info@otag.ch · CHE-105.776.249 MWST



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Thermalbad Zurzach AG, Bad Zurzach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Thermalbad Zurzach AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 23 bis 30) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Ver-

waltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführten Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befinden sich auf der Website von EXPERTSUISSE:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>

Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Klingnau, 4. April 2024

ORGANISATIONS UND TREUHAND AG



Christoph Suter
dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte
leitender Revisor



Roland Widmer
dipl. Wirtschaftsprüfer
Revisionsexperte



Thermalbad Zurzach AG (konsolidiert)

Bilanz per 31.12.
(in Schweizer Franken)

	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	5 810 449	4 869 316
Sonstige kfr. Finanzforderungen	534 871	470 209
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109 895	462 134
Sonstige kfr. Forderungen	25 570	219 935
Vorräte	98 930	102 364
Aktive Rechnungsabgrenzung	215 636	389 812
Umlaufvermögen	6 795 351	6 513 770
Finanzanlagen	25 580	38 358
Sachanlagen	27 244 693	29 182 505
Immaterielle Anlagen	34 309	10 950
Anlagevermögen	27 304 582	29 231 813
Aktiven	34 099 933	35 745 583
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	1 175 217
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 784 968	1 219 644
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	697 768	797 274
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 035 141	1 547 063
Kurzfristige Rückstellungen	687 926	439 536
Kurzfristiges Fremdkapital	4 205 804	5 178 734
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13 485 000	14 485 000
Langfristige Rückstellungen	390 622	520 575
Langfristiges Fremdkapital	13 875 622	15 005 575
Total inkl. Minderheitsanteile	16 018 507	15 561 274
Eigenkapital	16 018 507	15 561 274
Passiven	34 099 933	35 745 583

Erfolgsrechnung per 31.12.
(in Schweizer Franken)

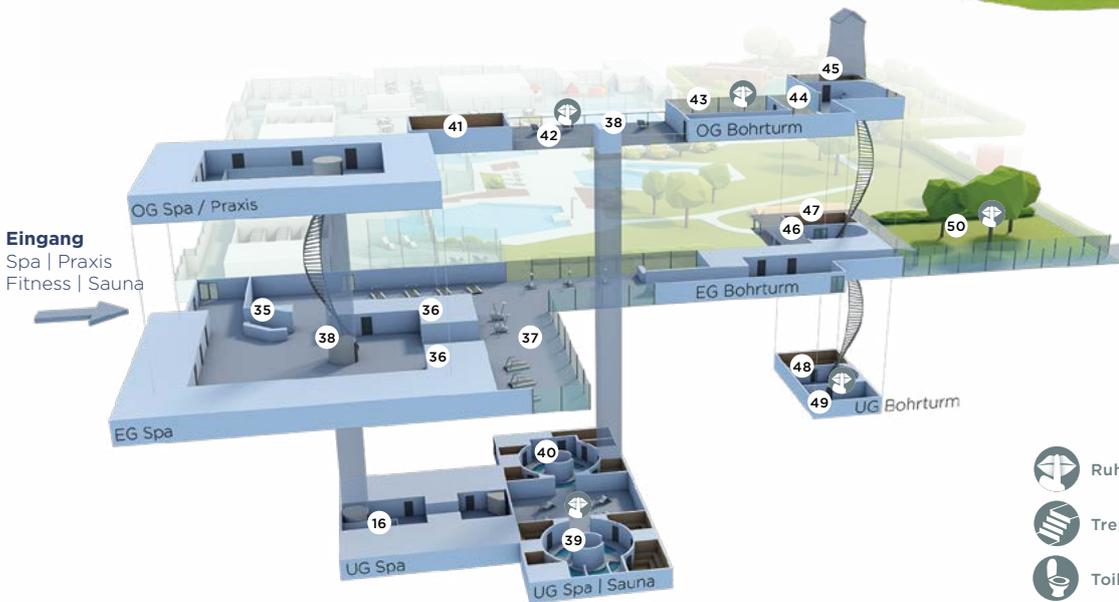
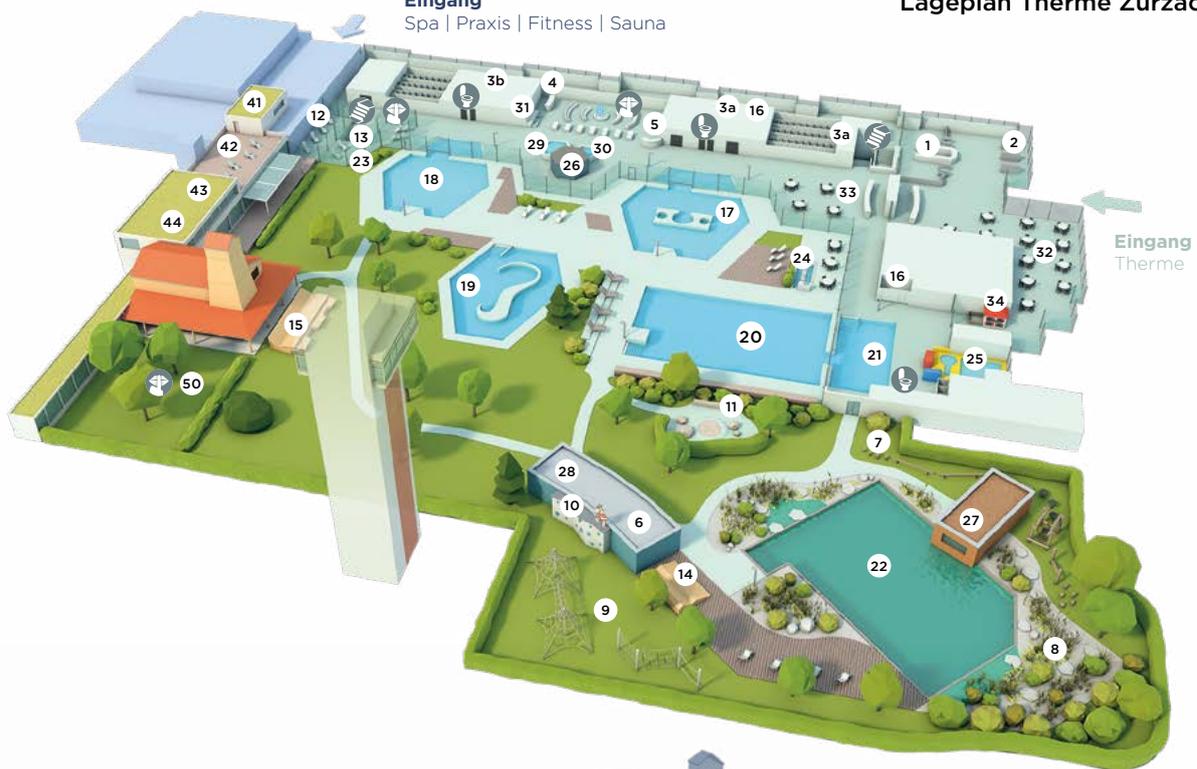
	31.12.2023	31.12.2022
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	16 243 133	15 427 316
Andere betriebliche Erträge	337 406	224 722
Total Umsatz	16 580 539	15 652 038
Materialaufwand	-1 877 466	-1 504 305
Personalaufwand	-5 608 133	-5 753 116
Unterhalt, Reparaturen, Wartung, Reinigung und Ersatz	-2 037 274	-2 004 066
Energie-, Wasser- und Entsorgungsaufwand	-1 478 212	-1 247 825
Fahrzeug- und Transportaufwand	-715	-371
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-60 373	-47 575
Werbeaufwand	-864 947	-837 143
Informatikaufwand	-246 599	-223 811
Verwaltungsaufwand	-482 750	-548 786
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-110 569	-89 917
Total Betriebsaufwand	-12 767 038	-12 256 916
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Miete	3 813 501	3 395 122
Mietaufwand und Nebenkosten	-48 739	-407 882
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	3 764 762	2 987 240
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-2 400 789	-2 565 954
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1 363 973	421 286
Finanzergebnis	-420 153	-260 008
Ausserordentliches Ergebnis	0	-760 000
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	943 820	-598 722
Ertragssteuern	-33 000	0
Minderheiten	0	-637 785
Jahresergebnis	910 820	-1 236 507

Thermalbad Zurzach AG (konsolidiert)
**Geldflussrechnung per 31.12.
(in Schweizer Franken)**

	31.12.2023	31.12.2022
Jahresgewinn/-verlust nach Minderheiten	910 820	-1236 507
Jahresgewinn/-verlust Minderheiten	0	637 785
GfR Korr. Equity Methode	12 778	-1485
Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	2 400 789	2 565 954
Verlust aus Wertbeeinträchtigung/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	0	860 000
Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen (inkl. lat. Ertragssteuern)	118 438	-65 984
nicht liquiditätswirksame Transaktionen	616	237 500
Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Finanzforderungen	-74 361	-269 831
Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	333 094	-325 813
Abnahme/Zunahme Vorräte und Aufträge in Arbeit	-6 930	-26 701
Abnahme/Zunahme sonstige kfr. Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	245 285	18 185
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	646 453	342 952
Zunahme/Abnahme sonstige kfr. Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-92 173	104 252
Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	4 494 807	2 840 306
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-987 078	-1 754 736
Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	0	-56 080
Einnahmen aus dem Verkauf konsolidierter Organisationen (abz. mitgegebene Flüssige Mittel)	-386 914	0
Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-1 373 992	-1 810 816
Kauf/Verkauf von eigenen Anteilen am Kapital der Organisation	-4 465	-1 325
Aufnahme/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-2 175 217	-746 668
Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2 179 682	-747 993
Nettoveränderung Flüssige Mittel	941 133	281 497
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	4 869 316	4 587 819
Stand Flüssige Mittel per Stichtag	5 810 449	4 869 316
Veränderung Flüssige Mittel	941 133	281 497

Eingang
Spa | Praxis | Fitness | Sauna

Lageplan Therme Zurzach



-  Ruhezone
-  Treppe ins Untergeschoss
-  Toiletten

Therme Zurzach

- 1 Réception Therme
- 2 Shop
- 3a Garderobe Damen/Herrn
- 3b Privatkabinen
- 4 Wellness Info
- 5 Bademeisterpult
- 6 Orient-Spa Pavillon
- 7 Balancier- und Motorikpfad
- 8 Erlebnispfad
- 9 Kletterbäume
- 10 Boulderwand
- 11 Papa Moll-Sandspielplatz
- 12 Parkhotel Relax Lounge
- 13 Salzhinhalation + Infrarot (Untergeschoss)
- 14 Liegen Naturschwimmbecken
- 15 Himmelsliegen Gradierwerk
- 16 Solarium

Thermalbecken

- 17 Wohlfühlbecken 35°C
- 18* Ruhebecken 36°C

- 19 Fließbecken 30°-32°C
- 20 Schwimmbecken 32°-33°C
- 21 Kurs- und Therapiebecken 32°-33°C
- 22 Naturschwimmbecken
- 23* Intensiv-Solebad 34°C (Untergeschoss)
- 24 Kneippbecken
- 25 Papa Moll-Kinderbecken 35°C

Textilsaunen Therme

- 26 Kristalldampfbad ca. 45°C
- 27 Textil See-Sauna ca. 90°C
- 28 Textil Bio-Sauna ca. 60°C

Hot- und Cold-Pool | Fussbäder

- 29* Hot-Pool, Thermalwasser in seiner ursprünglichen Temperatur ca. 39°C
- 30 Cold-Pool, baden im 18°C kühlen Wasser
- 31 Elektrolyse Fussbäder

Gastronomie

- 32 Badrestaurant
- 33 Poolbar
- 34 Papa Moll-Spielhaus

Spa | Praxis | Fitness | Sauna

- 35 Réception Spa | Praxis | Fitness | Sauna
- 36 Garderobe Damen/Herrn
- 37 Fitness
- 38 Lift zum Spa Saunabereich und Bohrturmsaunen
- 39 Spa Saunabereich Damen
- 40 Spa Saunabereich gemischt

Bohrturmsaunen (textilfrei) **

- 41 100°C-Sauna
- 42 Liegedeck aussen
- 43 Ruheraum innen
- 44 Bohrturm-Bar
- 45 Panorama-Sauna 90°C
- 46 Kaltwasserbecken
- 47 Salz-Sauna 80°C
- 48 Grosses Dampfbad ca. 45°C
- 49 Ruheraum Salz + Klang
- 50 Saunagarten

* Zutritt ab 16 Jahren.

** Der Zutritt in die textiltfreien Bohrturmsaunen ist ab 16 Jahren gestattet und gegen einen Aufpreis erhältlich.



@thermezurzach

Thermalbad Zurzach AG

Dr. Martin Erb-Strasse 11 | 5330 Bad Zurzach | Tel. + 41 (0)56 265 28 28
info@thermezurzach.ch | thermezurzach.ch



Der Geschäftsbericht wurde in
Bad Zurzach gedruckt.